

David E. Duke

Ein Ku Klux Klan-Führer und Holocaust-Leugner lebt in Österreich!

Der US-Bürger David Ernest Duke, ein ehemaliger Ku Klux-Klan- Führer und antisemitischer bzw. neonazistischer Agitator, prominenter Teilnehmer an der Holocaust-Leugner Konferenz in Teheran, wurde am 24.4.09 in Prag verhaftet und nach der Auflage, das Land sofort zu verlassen, wieder freigelassen. Duke war auf Einladung der Neonazi-Gruppe „Narodni Odpor“(Nationaler Widerstand) , deren Gesellen ihn auch bewachten, in Prag.

Wohin ist Duke gereist, als er die Tschechische Republik verlassen musste?

Von welchem Land reiste Duke nach Tschechien, um seinen „Vortrag“ vor den Nazi-Gesellen zu halten?

Was macht dieser David Duke eigentlich?

Eine sehr informative Biographie von Duke findet sich auf wikipedia:

http://en.wikipedia.org/wiki/David_Duke

Hier ein Bericht der „Washington Post“(online) zu Festnahme und Entlassung in Prag

Former KKK leader ordered to leave Czech Republic

The Associated Press

Saturday, April 25, 2009; 8:32 AM

PRAGUE -- Czech authorities have released former Ku Klux Klan leader David Duke from detention and ordered him to leave the country.

Police spokeswoman Katerina Rendlova says Duke must leave the Czech Republic by midnight Saturday after he was detained on suspicion of denying the Holocaust.

Duke was in Prague on an invitation from a neo-Nazi group to promote the Czech translation of his book "My Awakening." Police took him into custody Friday on suspicion of denying the Holocaust, which is a crime in the Czech Republic.

Prague's Charles University also banned Duke from giving a lecture there Friday. He was scheduled to give lectures over the weekend in both Prague and the country's second-largest city of Brno.

<http://www.washingtonpost.com/wp-dyn/content/article/2009/04/25/AR2009042501024.html?sub=AR>



Duke in voller Montur als Grand Wizard of the KKK (Quelle: Wikipedia)

Duke ist ein Finanzier und Vernetzer der neonazistischen und rechtsextremen Szene . Er betreibt das neonazistische Info-Portal „altermedia“, das in mindestens 13 Ländern aktiv ist. Vor einem Jahr wurde auch ein österreichischer Ableger gegründet (<http://at.altermedia.info/>), der allerdings kaum gewartet und besucht wird, weil er von den Männern der NVP (Nationale Volkspartei) für sich gepachtet wird. Offensichtlich gibt es eine Verbindung von Duke zur NVP.

Der Verfassungsschutz von Nordrhein Westfalen schreibt in seinem Bericht vom Jänner 2004 („White Pride Worldwide: Die Internationale des Online-Rechtsextremismus“):

„Auch die rechtsextremistischen Kopisten haben sich international vernetzt. 'Altermedia', das in Frankreich entstanden ist, verweist im Dezember 2003 auf Dependancen in 13 Staaten, die in den jeweiligen Landessprachen erscheinen. Die Hauptseite lagert in den USA. Ihr Betreiber, der Rechtsextremist David Duke, führte ebenfalls als 'Grand Wizard' Teile der 'Knights of the Ku Klux Klan' an.“

<http://www.im.nrw.de/sch/doks/vs/white%20pride%20worldwide.pdf>

Duke betreibt darüber hinaus eine ganze Reihe anderer rechtsextremer Webseiten.

Er hat aber auch seit vielen Jahren enge Kontakte zur rechtsextremen Szene hierzulande:

Duke betreibt eine ganze Palette propagandistischer Webseiten, darunter die seiner European-American Unity and Rights Organisation (www.whitecivilrights.com) und sein eigenes Portal www.duke.org. In Deutschland war er im Jahr 1996 Gast bei einem Fest der DVU in der Passauer Nibelungenhalle und im Jahr 2002 Redner auf dem Pressefest der Deutschen Stimme.

<http://www.klick-nach-rechts.de/gegen-rechts/2003/03/altermedia.htm> (5.3.2003)

Duke ist seit den 70er Jahren um enge Beziehungen zwischen US-Neonazis und Rassisten und der europäischen bzw. deutschen Neonazi-Szene bemüht.

Einen ersten Höhepunkt deutsch-amerikanischer Neonazi-Kooperation hatte es im Herbst 1976 gegeben. Der "Grand Wizard" des Klans, David Duke, hatte die World Nationalist Conference organisiert und unter dem Beifall der deutschen Gäste gefordert, die Hitler-Regierung zu rehabilitieren und alle NS-Kriegsverbrecher freizulassen. Unter den Zuhörern fand sich auch Manfred Roeder, dessen Deutsche Aktionsgruppe 1980 in Hamburg zwei Vietnamesen ermordet hatte. In einer Zeitschrift der amerikanischen NS-Bewegung wurde der zu dreizehn Jahren Haft verurteilte Roeder als "arischer Führer Europas" gefeiert.

http://www.zeit.de/1995/19/Die_transatlantische_Kameradschaft

Auf „altermedia“ gibt es eine prominente Berichterstattung zu Duke's Verhaftung und viele rechtsextreme Kommentare. Hier einer davon:

- TH // Apr 25, 2009 at 20:41

Duke kennt die europäischen Gesetze zur "Holocaustleugnung" sehr genau und vermeidet bewußt jegliche Aussage, die ihm im Sinne dieser Gesetze negativ ausgelegt werden könnte. Das hat er wiederholt explizit erwähnt. Gleichzeitig ist er mit den Thesen der Revisionisten einigermaßen vertraut und kennt viele Revisionisten persönlich, bzw. ist mit einigen befreundet. Soweit ich weiß kennt er Jürgen Graf z.B. ganz gut. Da er viel in Europa rumreist und Vorträge hält, vermeidet er wie gesagt jede direkte Aussage zum Holocaust, weil er sich denken kann, was sonst passiert. Stattdessen weist er lediglich ständig daraufhin, daß er selber sich mit der Materie nicht genug auskennen würde, aber Historiker und andere Experten doch wohl die Freiheit haben müßten, sich offen zu dem Thema äußern zu können, auch wenn sie Zweifel an der offiziellen Geschichte haben. Stattdessen würde man sie einsperren. Die Medien in den USA hassen ihn wie die Pest, weil er sich in Interviews ziemlich gut wehren kann und seine politisch korrekten Interviewpartner regelmäßig ziemlich arm aussehen läßt.

Mir ist keine einzige Aussage von Duke bekannt, wo er den Hologingsbums selber abgestritten hat (daß er dran glaubt hat er natürlich auch nie behauptet), deshalb hätte es mich sehr gewundert, wenn man ihm in Prag etwas nachweisen hätte können. Konnte man eben nicht, und deshalb mußte man ihn wieder laufenlassen.

Die Clowns von NPD und DVU könnten sich ruhig mal was von diesem Mann abschneiden, man kann sich sehr wohl für die Revisionisten einsetzen, ohne dabei selbst in rechtliche

Schwierigkeiten zu kommen (ist er ja letztlich nicht, man mußte ihn laufen lassen), und ohne von der Bevölkerung für einen "Ewiggestrigen" gehalten zu werden. Nach Fernsehinterviews wird Duke regelmäßig mit emails von Leuten überschwemmt, die nach eigener Aussage zwar "links" wären, ihm aber für das, was er in dem Interview gesagt hätte, recht geben müßten.

David Duke musste die Tschechische Republik verlassen, doch wohin hat er sich zurückgezogen ?

Nach Österreich, genauer: in das beschauliche Zell am See, wo der Neonazi und Ku-Klux-Klan-Mann seit Jahren lebt. Seine Adresse: 5700 Zell am See, Skiliftstrasse 5.

Sogar eine österreichische Handy-Nummer hat der Mann:0650 552 3867.

Die Handy-Nr. stammt aus einem Schreiben von Duke, das uns zugespielt wurde.

In Zell am See fällt der gute Mann nicht weiter auf – er lebt fast undercover – ziemlich sicher ohne Aufenthaltsgenehmigung, auch wenn die Polizei seit Jahren um seinen Aufenthalt weiss. Das geht aus dem anonymen Schreiben hervor. Duke benutzt in Österreich gerne seinen zweiten Vornamen Ernest und hat daraus Ernst gemacht. Als Ernst ist er fotografisch tätig. Seine Werke sind in einer online- Galerie zu bestaunen. Wer kaufen will, muss über Mail oder Handy mit Ernst in Kontakt treten. Und hier ist sie wieder, die von David Ernest Duke bekannte Handy-Nummer!

Art by Ernst is devoted to beauty. Art can portray any emotion, any feeling, but its power to uplift someone to a higher consciousness is found in its beauty. In a world where art is often represented by a splash of ugliness or simply a mundane replication of casual shapes or forms, *Art by Ernst* is an expression of beauty. It is something that adorns and beautifies the wall, it touches the heart, it lets loose the longings of the noblest aspects of the human spirit. Dostoyevsky once said that only beauty and can save us, *Art by Ernst* is a gift to its owner and a gift for all who see it. And perhaps its spirit can motivate the ones who will indeed save us.

Ernst's art is the art of wonderful original photography com combined with artist's touches of what brings forth a spiritual expression of the physical world frozen by a camera lens. It can be called photo art, for it is both the photo and the eye and the hand of a master at work.

The work is offered with a price for the original print, signed and acknowledged as the first print of a series. The next series of numbered prints after 001 is offered at a rate commiserate with the desire one has to place these works in their home or office. All of Ernst's photoart prints are finished on the highest quality photographic papers, and come in only one size, a magnificent print size of 50 by 70 centimeters. It is best shown in a 70 by 100 centimeter frame. Prices vary for prints. Just as in paintings, some pieces, including award winners, are valued more than others, and all original prints are priced the highest.

Purchase enquires are made by email or telephone.

ArtByErnst@gmail.com

Tel contact +436505523867



<http://www.artbyernst.com/?pici=-1>

Die Berge, die Landschaften, die Stadt, die auf „artbyernst“ zu sehen sind, das ist Salzburg.

Doch: Ist Ernst, der Künstler, auch Ernest, der Ku-Klux-Klan-Mann? Und: Lebt Ernst oder Ernest tatsächlich in Zell?

- Es gibt die Handy-Nummer von Ernest bzw. Ernst.
- Es gibt die anonymen Hinweise.
- Es gibt über google, wenn man „artbyernst“ eingibt, einen link, dass diese website zu david duke gehört
- Und es gibt die offizielle website von David Ernest Duke. Auf die hat er – zu einem Erlebnisbericht über Tschechien – ein Foto von sich gestellt: Ernest, hier wieder als David, vor ei-

ner Gebirgslandschaft mit See im Winter: Zell am See! David = Ernest=Ernst Duke!

Mittlerweile hat der „report“ bei in Zell am See geklingelt und David Duke angetroffen (meine umständliche Beweisführung hat sich damit erledigt). Nach anfänglichem Leugnen bestätigte David = Ern(e)st, dass er David E. Duke sei.



<http://www.davidduke.com/>

David Ernest Duke ist ein Rassist und rabiater Antisemit, der sein Geld und seine Verbindungen dazu nutzt, um die Neonazi-Gruppen in Europa zu fördern und zu vernetzen.

Seit wann hält sich Duke in Österreich auf?

Duke selbst gibt an, sich immer nur kurz auf Urlaub in Österreich aufzuhalten.

Tatsache ist aber:

- **Dem Verfassungsschutz ist seit längerem bekannt, dass sich Duke in Österreich aufhält**
- **Duke lebt mit seiner (russischen?) Freundin in Zell**
- **Duke wurde in Zell am See auch schon des öfteren beim Promenieren gesehen**
- **Duke hat ein Handy mit einer österr. Nummer**
- **Duke will seinen Aufenthalt in Österreich gerne verschweigen**

- **Duke war schon 1986 in Österreich: zum Deutsch-Lernen!**

„David Duke reiste 1986 nach Österreich, um Deutsch zu lernen. Mit deutschen und österreichischen Gesinnungsgefährten besuchte Duke das KZ Sachsenhausen, dessen Gaskammern er als "Entlausungsanstalten" bezeichnete.“

http://www.zeit.de/1995/19/Die_transatlantische_Kameradschaft?page=1

Keine Probleme mit David Duke?

Das Argument der heimischen Verfassungsschützer, Duke verhalte sich in Österreich ruhig, ist entweder grenzenlos naiv oder brandgefährlich.

- **Schon 1986 verband Duke seinen Sprachaufenthalt in Österreich mit dem Besuch des KZ Sachsenhausen, dessen Gaskammer er als „Entlausungsanstalt“ bezeichnete. Mit dabei: österreichische Neonazis!**
- **Duke wurde in Prag von „Narodni Odpor“ geschützt. Die Nazi-Truppe hat ein Kooperationsabkommen mit österreichischen Neonazis, die sich ebenfalls als „Nationaler Widerstand“ bezeichnen: <http://www.alpen-donau.info/WP/vereinbarung/>**
- **Duke hat der zwar weitgehend bedeutungslosen, aber rechtsextremen NVP (Nationale Volkspartei) ein Österreich-Portal von „Altermedia“ zur Verfügung gestellt: <http://at.altermedia.info/>**
- **Duke hat beste Kontakte zu Neonazis, Antisemiten und Rassisten aller Länder:**

Mit dem österr. Revisionisten **Gerhoch Reisegger** war Duke auf einer Neonazi-Konferenz 2002 und 2006 in Moskau.

Der spanische Revisionist und Faschist **Enrique Ravello** war mit Duke 2006 („Zukunft der weissen Völer2) und 2007 („Weisses Forum“) ebenfalls in Moskau.

Den russischen Antisemiten und Rechtsextremisten **Alexander Dugin** traf Duke ebenfalls in Moskau



Duke und Dugin

Mit **Manfred Roeder**, einem wegen Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung, Holocaust-Leugnung, Verhetzung, Körperverletzung mehrfach verurteiltem Neonazi, verbindet Duke eine langjährige Freundschaft und Kooperation.

Dugin und Ravello waren übrigens Gäste beim Burschenschaftlerball (WKR-Ball) in der Wiener Hofburg Ende Jänner 2009.

Einige Klicks auf seine offizielle website oder auch auf stormfront (<http://www.-stormfront.org/forum/forumdisplay.php?f=130>) sollten genügen, um David Duke auch in Österreich strafrechtlich begegnen zu können. Sollte darüber hinaus sein Aufenthaltsstatus unklar sein, dann sollte eigentlich auch die FPÖ mit seiner Abschiebung einverstanden sein!

Eine parlamentarische Anfrage an BM Fekter ist unterwegs!

Anfrage Karl Öllinger

Der US-Bürger David Ernest Duke, ein ehemaliger Ku Klux-Klan- Führer und antisemitischer bzw. neonazistischer Agitator, wurde am 24.4.09 in Prag verhaftet und nach der Auflage, das Land sofort zu verlassen, wieder freigelassen. Duke war auf Einladung der Neonazi-Gruppe „Narodni Odpor“ (Nationaler Widerstand) , deren Gesellen ihn auch bewachten, in Prag.

Duke ist Finanzier und Organisator des rechtsextremen Internet-Portals „Altermedia“ und zahlreicher anderer Websites mit rechtsradikalen, antisemitischen und rassistischen Inhalten und ist

seit einigen Jahren in Zell am See, Skiliftstraße 5 aufhältig.

Duke, der in Prag wegen Leugnung des Holocaust festgenommen wurde, ist innerhalb der rechtsextremen und neonazistischen Szene bestens vernetzt.

Der Neonazi Duke, der in Zell am See wohnt und sich auf seiner offiziellen Website auch vor dem Hintergrund der Zeller Gebirgs- und Seelandschaft ablichten liess, ist nach unseren Informationen nach seiner Verhaftung bzw. Freilassung unter Auflagen in Prag nach Österreich gereist oder abgeschoben worden.

Anfrage betr.: David E. Duke

- 1). Sind Ihnen bzw. Ihren Behörden Informationen von tschechischer Seite zugegangen, wonach David E. Duke nach Österreich abgeschoben werden soll?
- 2). Gab es rechtliche Möglichkeiten österreichischer Behörden, die Einreise von Duke nach Österreich zu verhindern?
- 3). Hat David Duke einen Aufenthaltstitel, der ihm den Aufenthalt in Österreich ermöglicht? Wenn ja, welchen?
- 4). Seit wann ist Ihnen bzw. Ihren Behörden bekannt, dass sich Duke in Österreich aufhält?
- 5). Welche Schritte werden Sie unternehmen, um den Aufenthalt eines Neonazi-Agitators, der das Gastrecht missbraucht, zu verhindern?
- 6.) Liegen Ihnen Informationen über die aktuellen Aktivitäten von Duke (in Österreich und Europa) und eventueller österreichischer Unterstützer und Verbindungsleute vor? Wenn ja, welche?

KÖ, Mai 2009

Nachtrag

Im Mai 2009 haben einige österreichische Medien, darunter der ORF (Report, 12.5.2009) über David Dukes Aufenthalt in Österreich berichtet.

Im Report erklärte der oberste Verfassungsschützer, Peter Gridling wörtlich:

„Die österreichischen Behörden beobachten David Duke nicht, denn wir haben keinen Grund zur Annahme, dass David Duke hier eine Straftat begehen wird, oder dass ein Verdacht einer Straftat vorhanden ist. Für uns ist Herr Duke ein amerikanischer Staatsbürger, der sich in Österreich zurzeit aufhält.“

Die Innenministerin erklärte öffentlich – wider besseres Wissen, dass sich Duke nur für ein paar Tage und vorübergehend in Österreich aufgehalten habe.

Duke zog sich tatsächlich für ein paar Tage aus Österreich zurück – er nahm seither an etlichen Gipfelgesprächen von Rechtsextremen quer durch Europa teil und residiert natürlich wieder in Zell/ See. Seine persönliche Internet-Seite (art by ernest) ist offline.

Duke und die Gaskammern

Dem „report“ gegenüber äusserte sich Duke auch zu Gaskammern

(ORF) „... **Testfrage: Hat es Gaskammern gegeben?**

OFF Sprecher (ORF)

<O-Ton David Duke übersetzt von Off-Sprecher> **Ich denke, das ist das, was der Durchschnitt denkt.** <O-Ton Ende.>

(ORF) **Und Sie?**

OFF Sprecher (ORF)

<O-Ton David Duke übersetzt von Off-Sprecher> **Von dem, was ich im Fernsehen sehe und in der Zeitung lese - ja natürlich, das wurde mir so gelehrt. Aber ich war nie dort, ich habe das nie selbst untersucht. Und ich denke, wenn jemand andere Ansichten hat, dann hat er das Recht, dies zu sagen in einer akademischen Art.** <O-Ton Ende.>“

Karl Öllinger

PS: Anfragebeantwortung Fekter (BMI)

Eingelangt am 14.07.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Inneres

Anfragebeantwortung

Der Abgeordnete zum Nationalrat Öllinger, Freundinnen und Freunde haben am 14. Mai 2009 unter der Zahl 2078/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „David E. Duke“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Nein.

Zu Frage 2:

Nach Meinung der Experten des Bundesministeriums für Inneres hätte es keine Möglichkeit gegeben.

Zu den Fragen 3 und 4:

Die Beantwortung dieser Fragen ist aus Gründen der Amtsverschwiegenheit und unter Zugrundelegung datenschutzrechtlicher Erwägungen nicht zulässig.

Zu Frage 5:

Die Sicherheitsbehörden gehen mit allen ihnen zur Verfügung stehenden rechtlichen Möglichkeiten gegen Verstöße gegen das Verbotsgesetz vor.

Zu Frage 6:

Aus kriminaltaktischen Gründen und aus Gründen der Amtsverschwiegenheit und des Datenschutzes muss von einer Beantwortung dieser Frage Abstand genommen werden.